

1. Rundschreiben – Schuljahr 2009/2010

Rundschreiben an alle Elternbeiräte
der EVO-Gymnasien und EVO-Realschulen

Mit der Bitte um Weitergabe an die/den Elternbeiratsvorsitzende/n an Ihrer Schule!

**An die
Vorsitzenden der Elternbeiräte der
Katholischen Gymnasien und Realschulen in Bayern
und den Vorstand der EVO**

Für den Vorstand:

**Monika Endraß
c/o Katholisches Schulwerk in
Bayern**

Adolf-Kolping-Str. 4

80336 München

Tel: 089-55 52 66

Fax: 089-55 53 78

E-Mail: KSWiB@t-online.de

<http://www.schulwerk-bayern.de>

Privat:

Balticusstraße 6

81243 München

Telefon: 089-71 73 41

Telefax: 089-71 40 666

E-Mail: Monika.Endrass@t-online.de

München, 17.11.2009

Sehr geehrte Elternbeiräte, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, dass Sie so zahlreich an der Jahresversammlung der EVO in den Gnadenthalschulen in Ingolstadt teilgenommen und uns ein so erfreuliches Feedback gegeben haben. Das ermutigt uns, die schwierigen Aufgaben der Elternarbeit in diesen Umbruchszeiten wieder neu in diesem Schuljahr anzugehen. Die Teilnehmer unserer Jahresversammlung erhalten beigefügt das Protokoll mit allen Anlagen mit der Bitte um Benachrichtigung des Elternbeirats Ihrer Schule.

Unsere Rundschreiben und Aktivitäten finden Sie auf unserer EVO-Seite unter:

<http://www.schulwerk-bayern.de/evo.html>

Schulbussicherheit

Die EVO hat zusammen mit LEV-GYM und dem LEV-RS Petitionen beim Deutschen Bundestag und Bayerischen Landtag eingereicht. Der Dt. Bundestag will diese zusammen mit einer anderen Petition behandeln, die auf die Einführung einer allgemeinen Anschnallpflicht in Schulbussen zielt. Hiergegen haben wir uns ausgesprochen, da unsere Petition nicht nur die Einführung der Anschnallpflicht fordert, sondern auch die Abschaffung der Stehplätze im sog. Freigestellten Schülerverkehr. Der Bayerische Landtag, bei dem wir den Start einer Bundesratsinitiative zu diesem Zweck erbeten haben, hat sich bisher noch nicht mit der Thematik befasst.

Neue Oberstufe und Doppeljahrgang 2011

Wir setzen uns weiter dafür ein, dass die Abiturprüfungsformate für die neue Oberstufe nun exakt definiert werden. Wir haben zwar die Zusage, dass es sich bei den Abiturprüfungsaufgaben um keine mit Leistungskursniveau handeln werde. Wir sind aber nach dem derzeitigen Stand der Planungen noch nicht sicher, ob diese Zusage eingehalten werden wird.

Wir sind der Auffassung, dass bei den zwischenzeitlich sehr eingeschränkten Wahlmöglichkeiten allenfalls das Grundkursniveau abgeprüft werden kann, da alle Schüler in Deutsch, Mathematik und der fortgesetzten Fremdsprache verpflichtend Abitur machen müssen und für alle ein Jahr weniger Übung zur Verfügung steht.

Wir stoßen hier leider bisher auf wenig Verständnis im Kultusministerium, sehen aber darin eine Frage der Chancengerechtigkeit für die bayerischen Abiturienten, die sowieso bereits im Vergleich der Bundesländer schwierigere Abituranforderungen zu bewältigen haben. Unsere Abiturienten dürfen gegenüber den Absolventen der anderen Bundesländer nicht benachteiligt werden. Wir haben zwischenzeitlich Rückmeldungen von Oberstufenlehrkräften, die uns mitteilen, dass das derzeit geplante im Internet veröffentlichte Abiturprüfungsniveau in Einzelfällen, z.B. in Mathematik, das Leistungskursniveau noch übersteigt und auch in den anderen Abiturfächern wie Deutsch und den Fremdsprachen überzogene Anforderungen gestellt werden.

Wir haben uns an den Hochschulausschuss des Landtages und an das Wissenschaftsministerium wegen der fehlenden Studienplätze für den Doppeljahrgang in den harten NC-Fächer gewandt. Im Jahr 2011 wird nämlich in Bayern nach derzeitigem Kenntnisstand kein einziger Studienplatz in den harten NC-Fächern neu geschaffen werden. Dies bedeutet für den Doppeljahrgang eine Halbierung der Chancen auf einen Studienplatz z.B. in Medizin.

Von den angekündigten 38.000 neuen Studienplätzen sollen die Hälfte an den Universitäten und die andere Hälfte an den Fachhochschulen entstehen. Ein überwiegender Teil der Studienplätze soll in den MINT-Fächern geschaffen werden, so dass der geisteswissenschaftliche Bereich ebenfalls benachteiligt werden wird.

Wir sehen mit großer Sorge, dass sich unsere seit Einführung des achtjährigen Gymnasiums im Jahr 2003 geäußerten Befürchtungen wohl bewahrheiten werden.

Kleinere Klassen statt Strukturdebatten

Es ist dringend erforderlich, dass wieder Ruhe in die Bildungslandschaft einkehrt. Die Strukturdebatte um das mehrgliedrige Schulsystem und die Dauer der Grundschulzeit muss beendet werden. Statt über vollständig neue Systeme nachzudenken, möchten wir im Realschulbereich entscheidende Verbesserungen erreichen, auf denen ein qualitativ hochwertiges Lernen in kleineren Klassen möglich ist. Daher trägt die EVO eine Qualitätsoffensive mit, die derzeit vom LEV RS gemeinsam mit dem Realschullehrerverband BRLV ausgearbeitet wird, geleitet von folgenden Überlegungen:

Die Realschule bietet die besten Voraussetzungen, um Theorie und Anwendungsorientierung zu vernetzen. Diese Kompetenzorientierung ist das Kernelement der Realschulbildung und soll konsequenter als bisher umgesetzt werden.

Die Struktur und das erforderliche Fundament für eine qualitativ gute Schulbildung ist zu gewährleisten und wo notwendig zu verbessern. Schwachstellen müssen kritisch hinterfragt und festgehalten werden. Auch Maßnahmen, die die Professionalität und Motivation von Schulleitungen und Lehrkräften stärken sowie die Eigenverantwortung von Schulen verbessern, tragen dazu bei, inhaltlich-pädagogische Weiterentwicklungsmöglichkeiten zu entwerfen und Entwicklungspotentiale der Realschulbildung zu skizzieren.

Roundtable-Gespräche im Kultusministerium

Wir sind dankbar, dass uns Herr Staatsminister Dr. Spaenle Kultusminister angeboten hat, an den schulartübergreifenden Roundtablegesprächen im Kultusministerium teilzunehmen. Eine neue Dialogkultur soll hier aufgebaut werden und wir erhoffen uns, dass die Elterninteressen auch gehört werden. Wir dürfen Sie daher bitten, uns Ihre Anregungen und die Themen, die Ihnen wichtig sind, bekannt zu geben. Nur so können wir Ihre Interessen sachgerecht vertreten.

Termin unserer nächsten EVO-Jahresversammlung mit Vorstandswahlen

Wir bitten schon jetzt, sich den Termin für unsere nächste Jahresversammlung zu notieren: Unsere nächste EVO-Jahresversammlung findet am 12./13.11.2010 in den Günzburg statt. Wir hatten bereits bei der Jahresversammlung in Ingolstadt bekannt gegeben, dass es im EVO-Vorstand größere Veränderungen im kommenden Jahr geben wird und wir dringend neue Vorstandskandidaten aus unseren Mitgliederschulen suchen. Bitte überlegen Sie sich schon jetzt, ob Sie für den EVO-Vorstand kandidieren wollen. Sie können gerne an einer Vorstandssitzung teilnehmen, um die Vorstandsarbeit näher kennen zu lernen. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit und bitten Sie, sich bei uns zu melden unter: monika.endrass@t-online.de.

Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch zu Verfügung:

Monika Endraß: 089 / 717341

Carmen Müller: 08123 / 990636

Für unsere neuen Elternbeiräte

Wir weisen gerne für unsere neuen Elternbeiräte wieder darauf hin, dass die EVO-Schulen sämtlich zugleich Mitglieder in der Landeselternvereinigung der Gymnasien in Bayern (LEV-GYM) und im Landeselternverband bayerischer Realschulen (LEV-RS) sind. Wir ermutigen Sie, sich an den Diskussionen innerhalb der örtlichen Arbeitsgemeinschaften (ARGEn) zu beteiligen und einzubringen. Es hat sich bewährt, in Ihrem Elternbeirat jeweils eine/n Verantwortliche/n für die EVO- und LEV-Arbeit zu nominieren, damit die Arbeit kontinuierlich getan werden kann. Die Vertretung von Elterninteressen auf Landesebene lebt von den Informationen, die vor Ort zusammengetragen werden. Ein Austausch ist daher nicht nur auf den EVO-Jahresversammlungen, bei denen die EVO für zwei Elternbeiräte pro Mitgliederschule jeweils die Hotel- und Fahrtkosten erstattet, sinnvoll, sondern auch auf den Jahresmitgliederversammlungen der LEVEn, bei denen die EVO für zwei Elternbeiräte jeweils die Übernachtungskosten gemäß dem LEV-Kontingent übernimmt.

Die nächste LEV-GYM-Mitgliederversammlung findet am 20./21.03.2010 in Dillingen, die nächste LEV-RS-Jahrestagung findet am 19./20.03.2010 in Rothenburg o.T. statt.

EVO-Projekt: Gesundheit, Ernährung, Körper, Lebenskompetenzen

Das EVO-Projekt im Bereich Gesundheit, Ernährung, Körper und Lebenskompetenzen wurde auf der Jahresversammlung auch für dieses Schuljahr wieder verlängert. Wenn Sie also einen EVO-Zuschuss für Ihr Elternbeiratsprojekt beantragen wollen, so finden Sie den Antrag auf der EVO-Seite: <http://www.schulwerk-bayern.de/evo.html>

Die EVO fördert die Elternbeiratsprojekte zu 50 %, höchstens 200,00 EUR pro mitgliedsbeitragszahlender Schule, und erstattet den EVO-Projektanteil der EB-Kosten auf das jeweilige Elternbeiratskonto. Bitte legen Sie Ihrem Projektantrag einen Nachweis der Kosten bei, die dem Elternbeirat für das entsprechende Projekt entstanden sind.

Sie können, wenn Sie schon einmal den EVO-Zuschuss beantragt haben, diesen nach Ablauf von drei Jahren nochmals für ein weiteres Elternbeiratsprojekt stellen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen und stehen Ihnen für Fragen und Anregungen jederzeit zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und grüßen Sie herzlich

Monika Endraß
1. Vorsitzende der EVO

Carmen Müller
2. Vorsitzende der EVO